

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 58 (1978)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

teil; kein produktionskostenwirksamer Ausbau des Sozialsektors; selektive Lohnerhöhungen nur in jenen Branchen und Unternehmungen, die nicht unter den Druck des steigenden Schweizerfrankens geraten sind, die weiterhin eine gute Marktstellung zu

behaupten vermögen. Konsequenz? Sowohl das «Finanzpaket 1978» wie die Sozialpolitik sind im Lichte dieser Prioritäten zu überdenken. Und zwar nicht erst übermorgen, sondern *heute*.

Willy Linder

Die Österreichische Zeitschrift für Aussenpolitik

brachte in ihren letzten Nummern Beiträge von:

J. I. Coffey	M(B)FR, Status and Prospects
Odette Jankowitsch	Neue Modelle zwischenstaatlicher Zusammenarbeit: Organisation und Institutionen der Blockfreien
Winfried Lang	Multilaterale Entscheidungsprozesse

Als **Dokumente** werden u. a. die Erklärung von Aussenminister Dr. Pahr vor der XXXII. Generalversammlung der Vereinten Nationen, sowie **Vorträge** vom Stellvertretenden Generalsekretär der Vereinten Nationen Brian E. Urquhart zum Thema «Peace Keeping Operations – Experiences and Outlook», von Aussenminister Dr. Pahr «Zur österreichischen Aussenpolitik», vom Sekretär des Rates für Öffentliche Angelegenheiten der Kirche, Erzbischof Agostino Casaroli zum Thema «Der Heilige Stuhl zwischen Spannungen und Entspannung», wiedergegeben.

Erscheint viermal jährlich; Jahresabonnement öS 300.–

Redaktion und Verwaltung:

Österreichische Gesellschaft für Aussenpolitik und Internationale Beziehungen
A - 1010, Wien, Josefplatz 6, Österreich

“ Risikokapital wird erst zur Verfügung gestellt, wenn sowohl ein guter Ertrag als auch Kapitalgewinnchancen winken. Das heisst, dass die Politiker für Verhältnisse sorgen müssen, unter welchen das Risikokapital einen höheren Ertrag als Obligationen bringt. Sorgen die Politiker aber nicht für eine Verbesserung des wirtschaftlichen Klimas, so wird die politisch-wirtschaftliche Tendenz weiter nach unten gerichtet bleiben und in einem Circulus vitiosus Anleger noch mehr abschrecken und die Lage des Staates verschlechtern. ”

BANK JULIUS BÄR & CO. AG

8001 Zürich, Bahnhofstrasse 36, Telefon (01) 228 51 11